

Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage von Ratsfrau Heidrun Weber zum baulichen Zustand der Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Aurich (Anfrage 24/001)

Frage 1:

Wie ist der Zustand der einzelnen Gebäudeteile?

Antwort zu 1:

Das Gebäude der Feuerwehr Aurich befindet sich in einem dem Alter entsprechenden Zustand. Es kann aber nicht die heutigen Maßstäbe für eine Schwerpunktfeuerwehr erfüllen, deshalb laufen ja die Planungen für einen Neubau eines Feuerwehrhauses Aurich.

Frage 2:

Welche Empfehlung hat die Untersuchung der letzten Begutachtung durch die Feuerwehr-Unfallkasse (FUK) ergeben?

Frage 3:

Welche finanziellen Belastungen werden für die Instandsetzung der Mängel, welche durch die letzte Untersuchung der FUK festgestellt wurden, zu erwarten sein?

Antwort zu 2 und 3:

Aufgrund der erfolgten Begutachten wurden folgende wesentliche Maßnahmen durch die Verwaltung eingeleitet:

In der Fahrzeughalle wurde die fehlende Absaugung für Dieselmotorabgase moniert. Vor etwa 23 Jahre wurden in Abstimmung mit der damaligen Feuerwehr Abgasabsauganlagen mit Trichtern eingebaut. Diese sind auch in dem Feuerwehrhaus Aurich eingebaut worden, wurden aber aufgrund des etwas schwierigen Handlings nicht mehr verwendet, zumal die neuen Fahrzeuge über eine Druckluftherhaltungsanlage und Dieselpartikelfilter verfügen. In den neuen Fahrzeughallen werden aktuell mitfahrende Abgasabsaugschlauchanlagen verbaut, die heute, gegenüber den Anlagen von vor 23 Jahren, erheblich zuverlässiger funktionieren. Hier wurde nun versucht, dass neue Schienen mit Abgasabsaugschlauchanlagen beschafft werden, die später auch in dem Neubau wiederverwendet werden können. Die vorhandene Absauganlage und die Rohrsysteme werden genutzt. Die Kosten hierfür betragen 25.000 Euro.

Da das Treppenhaus nicht mehr den aktuellen Vorschriften für einen Fluchtweg entspricht, wurde umgehend eine Außen-Fluchttreppe beauftragt. Für den Schulungsraum gibt es zwar eine Baugenehmigung mit entsprechender Abnahme aus dem Jahre 1995, aber den heutigen Anforderungen entspricht es nicht mehr. Mit der Installation einer Außen-Fluchttreppe werden die Anforderungen an einen Fluchtweg erfüllt. Die Kosten hierfür betragen 37.900 Euro (Fluchttreppe für Schulungsraum 25.400 Euro, Pflasterung Fluchttreppe 8.500 Euro, Türanlage Fluchttreppe 4.000 Euro).

Bei den Toren war bauartbedingt ein Abschalten des Antriebes bei Aufenthalt eines Hindernisses im Fahrbereich nicht gewährleistet, weshalb eine Umrüstung erforderlich wurde. Sachverständigenabnahmen sind regelmäßig erfolgt. Die Torantriebe wurden bei einem Kostenvolumen von 13.000 Euro neu beauftragt.

Im Hinblick auf die noch zu erwartende Nutzungszeit bis zur Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses für die Ortswehr Aurich sind die o.a. beauftragten Arbeiten sinnvoll, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb des Feuerwehrgebäudes zu gewährleisten.